

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 21

FREITAG, DEN 15. MÄRZ

2013

## Inhalt:

	Seite		Seite
Schifffahrtsbehinderung .....	393	Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche .....	395
Ungültigkeitserklärung einer gelben Waffenbesitzkarte .....	393	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen .....	396
Mandatsveränderungen in der Hamburgischen Bürgerschaft und in den Bezirksversammlungen ....	393	Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche .....	396
Änderung von Wochenmärkten .....	394	Widmung einer Wegefläche .....	396
Widmung einer Wegefläche .....	395	Widmung und Veränderungen der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen .....	396
Widmung von Wegeflächen .....	395	Änderung eines Aufstellungsbeschlusses .....	397
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche .....	395	Frühjahrsdeichschau 2013 .....	397

## BEKANNTMACHUNGEN

### Schifffahrtsbehinderung

Am 20. März 2013 wird der Wasserstand in der Mittelhaltung der Alster – Alsterfleet, Bleichenfleet, Mönkedammfleet, Neuerwallfleet und Herrengrabenfleet – mit ablaufender Tide der Elbe ab etwa 0.00 Uhr vollständig abgesenkt.

Der vollständige Leerlauf findet in der Zeit zwischen etwa 4.00 Uhr und etwa 16.00 Uhr statt. Der Normalwasserstand ist ab etwa 18.00 Uhr über die Rathausschleuse wieder hergestellt und das Befahren der Fleete für die Schifffahrt wieder möglich.

Hamburg, den 8. März 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

Amtl. Anz. S. 393

### Ungültigkeitserklärung einer gelben Waffenbesitzkarte

Die durch die Stadt München, Kreisverwaltungsreferat, am 20. November 2000 erteilte gelbe Waffenbesitzkarte für Sportschützen mit der Dokumentennummer 67/2000 des Andreas Freiherr von Lepel, geboren am 5. Mai 1969 in Landshut, wohnhaft Olloweg 100, 22527 Hamburg, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Hamburg, den 20. Februar 2013

**Die Behörde für Inneres und Sport**

– Polizei –

Amtl. Anz. S. 393

### Mandatsveränderungen in der Hamburgischen Bürgerschaft und in den Bezirksversammlungen

#### Mitteilung Nummer 18 über Mandatswechsel in den 19. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft (BüWG) in der Fassung vom 22. Juli 1986 (HmbGVBl. S. 223), zuletzt geändert am 19. Februar 2013 (HmbGVBl. S. 48), anzuwenden nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (BezVWG) in der Fassung vom 5. Juli 2004 (HmbGVBl. S. 313), zuletzt geändert am 19. Februar 2013 (HmbGVBl. S. 48), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 15. Februar 2013 (S. 219 f.) gebe ich bekannt:

#### Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Harburg

Herr Ronald Preuß (laufende Nummer 1 auf dem Wahlvorschlag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Landesverband Hamburg, Grün-Alternative-Liste [GRÜNE/GAL] im Wahlkreis 16) ist verstorben.

Die nachfolgende noch nicht gewählte Person auf dem Wahlvorschlag der GRÜNE/GAL im Wahlkreis 16 Frau Sigrun Priemer (laufende Nummer 2 auf dem Wahlvorschlag der GRÜNE/GAL im Wahlkreis 16) wohnt nicht mehr im Bezirk und erfüllt damit nicht die Wählbarkeitsvoraussetzungen.

An ihrer Stelle wurde Frau Britta Herrmann (laufende Nummer 9 auf dem Wahlvorschlag der GRÜNE/GAL im

Wahlkreis 16) als nachfolgende noch nicht gewählte Person auf dem Wahlvorschlag der GRÜNE/GAL im Wahlkreis 16 nach §§ 38 Absatz 1 BüVG, 1 BezVWG für gewählt erklärt.

Frau Britta Herrmann hat die Wahl am 4. März 2013 angenommen.

Hamburg, den 15. März 2013

**Der Landeswahlleiter**

Amtl. Anz. S. 393

## Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2415), wird bekannt gegeben:

### 1.

Am Donnerstag, dem 28. März 2013, finden folgende Wochenmärkte statt:

Wilhelmsburg, Berta-Kröger-Platz . . . . .	8.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
Billstedt, Möllner Landstraße . . .	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Hamm, Bei der Vogelstange . . . . .	12.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
St. Georg, Carl-von-Ossietzky-Platz . . . . .	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Horn, Meurerweg . . . . .	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße . . . . .	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Ottensen, Spritzenplatz . . . . .	8.00 Uhr bis 18.30 Uhr,
Lurup, Eckhoffplatz . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Harvestehude, Isestraße . . . . .	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Schnelsen, Wählingsallee . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Eidelstedt, Alte Elbgaustraße . . .	8.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
Niendorf, Tibarg . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Eimsbüttel, Gustav-Falke-Straße	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Rotherbaum, Turmweg . . . . .	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Uhlenhorst, Immenhof . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Dulsberg, Straßburger Platz . . . .	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Barmbek-Nord, Wiesendamm . . . . .	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Winterhude, Goldbekufer . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Barmbek-Nord, Hartzloh . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Barmbek-Süd, Vogelweide . . . . .	12.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Ohlstedt, Brunschkrogweg . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Wandsbek, Quarree . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Farmsen, Berner Heerweg . . . . .	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Sasel, Saseler Markt . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Bramfeld, Herthastraße . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Poppenbüttel, Moorhof . . . . .	13.00 Uhr bis 18.30 Uhr,
Wellingsbüttel, Rolfinckstraße . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Bergedorf-West, Werner-Neben-Platz . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Bergedorf, Chrysanderstraße . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Harburg, Sand/ Schloßmühlendamm . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

### 2.

Am Freitag, dem 29. März 2013, und Montag, dem 1. April 2013, fallen alle Wochenmärkte aus.

### 3.

Am Dienstag, dem 30. April 2013, finden folgende Wochenmärkte statt:

Hamm-Nord, Bei der Vogelstange . . . . .	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Billstedt, Möllner Landstraße . . .	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Finkenwerder, Finksweg . . . . .	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Wilhelmsburg, Berta-Kröger-Platz . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Ottensen, Spritzenplatz . . . . .	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße . . . . .	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Groß Flottbek, Osdorfer Landstraße . . . . .	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Harvestehude, Isestraße . . . . .	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Schnelsen, Wählingsallee . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Lokstedt, Grelckstraße . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Eidelstedt, Alte Elbgaustraße . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Winterhude, Goldbekufer . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Uhlenhorst, Immenhof . . . . .	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Barmbek, Wiesendamm . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Barmbek-Nord, Hartzloh . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Langenhorn, Langenhorner Markt . . . . .	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
Wandsbek, Quarree . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Farmsen, Berner Heerweg . . . . .	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Wellingsbüttel, Rolfinckstraße . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Bramfeld, Herthastraße . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Ohlstedt, Brunschkrogweg . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Volksdorf, Kattjahren . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Bergedorf, Chrysanderstraße . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Harburg, Sand/ Schloßmühlendamm . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

### 4.

Am Mittwoch, dem 1. Mai 2013, fallen alle Wochenmärkte aus.

### 5.

Am Donnerstag, dem 2. Mai 2013, findet der Wochenmarkt Altona-Altstadt, Neue Große Bergstraße, zusätzlich statt. Die Marktzeit bleibt unverändert 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

### 6.

Am Mittwoch, dem 8. Mai 2013, finden folgende Wochenmärkte statt:

Neustadt, Großneumarkt . . . . .	8.30 Uhr bis 13.30 Uhr,
Rothenburgsort, Rothenburgsorter Marktplatz . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Wilhelmsburg, Stübenplatz . . . . .	7.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Altona, Neue Große Bergstraße . .	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Groß Flottbek, Osdorfer Landstraße . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Niendorf, Tibarg . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Rotherbaum, Turmweg . . . . .	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Eidelstedt, Alte Elbgaustraße . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Eimsbüttel, Gustav-Falcke-Straße . . . . .	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Lokstedt, Grelckstraße . . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,

Eimsbüttel, Grundstraße . . . . .	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Dulsberg, Straßburger Platz . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Fuhlsbüttel, Ratsmühlendamm . . . .	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Sasel, Saseler Markt . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Wandsbek, Quarree . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Jenfeld, Bei den Höfen . . . . .	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Volksdorf, Kattjahren/Halenreie . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Rahlstedt,	
Rahlstedter Bahnhofstraße . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Lohbrügge, Lohbrügger Markt . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Bergedorf-West,	
Werner-Neben-Platz . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Harburg, Sand/	
Schloßmühlendamm . . . . .	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Neugraben, Marktpassage/	
Neugraberer Markt . . . . .	7.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

7.

Am Donnerstag, dem 9. Mai 2013 (Himmelfahrt), fallen alle Wochenmärkte aus.

8.

Am Montag, dem 20. Mai 2013 (Pfingstmontag), fallen alle Wochenmärkte aus.

Hamburg, den 7. März 2013

**Die Bezirksämter** Amtl. Anz. S. 394

## Widmung einer Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Blinckmannweg (Flurstück 3270 teilweise), von der Amtsstraße abzweigend und in einem Wendehammer endend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil der Widmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 4. März 2013

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 395

## Widmung von Wegeflächen

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingbüttel, Ortsteil 517, belegenen unbenannten Verbin-

dungswege (Flurstücke 951 und 3017), vom Schulteßdamm bis Dannenkoppel und von dort bis Op de Solt verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem Fußgängerverkehr gewidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil der Widmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 28. Februar 2013

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 395

## Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Duvenstedt, Ortsteil 522, belegene Wegefläche Specksaalredder (Flurstück 2749 teilweise), Hausnummer 63 gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und entwidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil der Entwidmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 27. Februar 2013

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 395

## Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Lemsahl-Mellingstedt, Ortsteil 521, belegene Wegefläche Lemsahler Bargweg (Flurstück 1980 teilweise), vor Hausnummer 42 liegend, mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und entwidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil der Entwidmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 27. Februar 2013

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 395

## Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegenen Wegeflächen Mellenbergweg (Flurstück 251 teilweise), vor Flurstück 7832 liegend, und Maetzweg (Flurstück 3639 teilweise), die Eckabschrägung vor dem Flurstück 7832, mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und entwidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil der Entwidmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 27. Februar 2013

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 396

## Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene Wegefläche Wibbeltweg (Flurstück 275 teilweise), den Häusern Nummern 7 bis 15 a gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und entwidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil der Entwidmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser

Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 28. Februar 2013

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 396

## Widmung einer Wegefläche

Veränderungen der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen

1. Nach § 8 in Verbindung mit § 7 Absatz 2 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird der Umfang der bisherigen Widmung der im Bezirk Bergedorf, Gemarkung Lohbrügge, Ortsteil 601, belegenen, nordöstlich der Kehre der Johann-Meyer-Straße vor den Hausnummern 49 bis 55 verlaufenden Wegefläche (Flurstück 4592 teilweise), für den öffentlichen Verkehr aufgehoben. Die Widmung für den Fußgängerverkehr ist hiervon nicht betroffen. Die zu widmende Fläche ist gelb markiert im Plan dargestellt.
2. Die Rad- und Lieferverkehre, mit einer Ausnahme genehmigung nach § 46 StVO, sind zu festgelegten Zeiten entsprechend der örtlichen Beschilderung zugelassen. Die zu widmende Fläche ist gelb markiert im Plan dargestellt.

Hamburg, den 11. Februar 2013

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 396

## Widmung und Veränderungen der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen

1. Widmung von öffentlichen Wegeflächen  
Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird der im Bezirk Bergedorf, Gemarkung Lohbrügge, Ortsteil 601, belegene Herzog-Carl-Friedrich-Platz (Flurstück 4295 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet. Die Rad- und Lieferverkehre, mit einer Ausnahme genehmigung nach § 46 StVO, sind zu festgelegten Zeiten entsprechend der örtlichen Beschilderung zugelassen. Die zu widmende Fläche ist gelb markiert im Plan dargestellt.
2. Veränderungen der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen  
Nach § 8 in Verbindung mit § 6 Absatz 2 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird der Umfang der bisherigen Widmung des im Bezirk Bergedorf, Gemarkung Lohbrügge, Ortsteil 601, belegenen Herzog-Carl-Friedrich-Platzes (Flurstück 4295 teilweise) auf die Rad- und Lieferverkehre, mit einer Ausnahme genehmigung nach § 46 StVO, zu festgelegten Zeiten entsprechend der örtlichen Beschilderung erweitert. Diese Fläche ist gelb schraffiert im Plan dargestellt.

Hamburg, den 11. Februar 2013

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 396

## Änderung eines Aufstellungsbeschlusses

Das Bezirksamt Harburg beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), den bestehenden Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Wilstorf 39 vom 7. Februar 2013 zu ändern (Aufstellungsbeschluss H 1/2013, Amtl. Anz. S. 222).

Eine Karte, in der das Gebiet der Änderung farbig angelegt ist, kann im Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Rönneburger Straße (Mitte des Flurstücks 1160), Höpenstraße (Mitte des Flurstücks 1280), Ostgrenze des Flurstücks 2257, Nordgrenzen der Flurstücke 2009 und 3084, Ostgrenze des Flurstücks 3084 und Radickestraße (Mitte des Flurstücks 3327) der Gemarkung Wilstorf (Bezirk Harburg, Ortsteil 705).

Ziel des Bebauungsplans ist die Aufwertung und Neuordnung des teils brachliegenden, ehemals überwiegend gewerblich genutzten Areals als attraktiven Wohnstandort für Wilstorf und die Harmonisierung der Nutzung mit den angrenzenden Wohn- und Grünbereichen.

Mit der Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Wilstorf 39 wird das Bebauungsplanverfahren auf das beschleunigte Verfahren gemäß § 13 a des Baugesetzbuchs als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 des Baugesetzbuchs umgestellt. Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs hat stattgefunden.

Hamburg, den 7. März 2013

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 397

## Frühjahrsdeichschau 2013

Die nach § 60 Absatz 1 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) vom 20. Juni 1960 (HmbGVBl. S. 335) in der derzeit geltenden Fassung vorgeschriebenen Schauen der öffentlichen Hochwasserschutzanlagen finden an folgenden Tagen statt:

### Hochwasserschutzanlagen in Wilhemsburg (ohne Kreuzungsbauwerke):

Klütjenfelder Hauptdeich, Müggenburger Hauptdeich, Obergewerwerder Hauptdeich, Kreetsander Hauptdeich, Moorwerder Hauptdeich, Stillhorner Hauptdeich, Finkenrieker Hauptdeich, Buschwerder Hauptdeich, Pollhorner Hauptdeich, Haulander Hauptdeich, Schluisgrover Hauptdeich und Reiherstieg-Hauptdeich

am Dienstag, dem 9. April 2013, Beginn: 9.00 Uhr  
Treffpunkt: 8.45 Uhr,  
Gasthof Sohre, Kirchdorfer Straße 169

### Hochwasserschutzanlagen in der Innenstadt (ohne Kreuzungsbauwerke):

Entenwerder, Beim Haken, Billhorner Brückenstraße, Brandshofer Deich, Großmarkt, Stadtdeich, Deichtor, Meßberg, Dovenfleet, Zippelhaus, Bei den Mühren, Bei den Neuen Krahn, Kajen, Schaartor, Baumwoll, Vorsetzen,

Johannisbollwerk, Landungsbrücken und St. Pauli Fischmarkt

am Donnerstag, dem 11. April 2013, Beginn: 9.00 Uhr  
Treffpunkt: 8.50 Uhr, Sperrwerk Billwerder Bucht  
(Nordseite)

### Hochwasserschutzanlagen in den Vier- und Marschlande (ohne Kreuzungsbauwerke):

Borghorster Hauptdeich, Altengammer Hauptdeich, Neungammer Hauptdeich, Kraueler Hauptdeich, Zollenspieker Hauptdeich, Hower Hauptdeich, Warwischer Hauptdeich, Overwerder Hauptdeich, Gauerter Hauptdeich, Spadenländer Hauptdeich, Ruschorter Hauptdeich, Moorfleeter Hauptdeich und Kaltehofe-Hauptdeich

am Dienstag, dem 16. April 2013, Beginn: 9.00 Uhr  
Treffpunkt: 8.45 Uhr, Gasthof zum Elbdeich,  
Neungammer Hausdeich 2

### Hochwasserschutzanlagen im Süderelbebereich (ohne Kreuzungsbauwerke):

Fünfhausener Hauptdeich, Schweensand-Hauptdeich, Neuländer Hauptdeich, Harburger Hauptdeich, Lauenbrucher Hauptdeich, Borstelbeker Hauptdeich, Moorburger Hauptdeich, Drewer Hauptdeich, Neuer Altenwerder Hauptdeich, Altenwerder Hauptdeich, Dradenauer Hauptdeich, Aue-Hauptdeich, Köhlfleet-Hauptdeich, Finkenwerder Hauptdeich, Finkenwerder Hauptdeich-West, Neuenfelder Hauptdeich und Cranzer Hauptdeich

am Donnerstag, dem 18. April 2013, Beginn: 9.00 Uhr  
Treffpunkt: 8.45 Uhr, Harburger Hafenschleuse  
(Ostseite)

### Hochwasserschutzanlagen auf der Veddel (ohne Kreuzungsbauwerke):

Neuhäuser Damm, Am Zollhafen, Veddeler Damm, Am Saalehafen, Am Moldauhafen und Veddel-Nord

am Donnerstag, dem 25. April 2013, Beginn: 9.00 Uhr  
Treffpunkt: 8.50 Uhr, Veddeler Elbdeich,  
beim Rundbunker (bei Dkm 3,1)

Die Schauen sind nicht öffentlich. Die Unterhaltungspflichtigen sind aufgefordert, an den betreffenden Schauen teilzunehmen und den Zugang zu den Hochwasserschutzanlagen zu ermöglichen. Während der Schauen kann es auch zu Behinderungen des Schienen-, Straßen- und Fußgängerverkehrs kommen. Die Betroffenen werden gebeten, sich auf diesen Umstand einzustellen. Wasser- und Bodenverbände, zu deren satzungsgemäßen Aufgaben die Beteiligung an Deichschauhen gehört, werden gebeten, Vertreter zu den in ihrem Bereich stattfindenden Schauen zu entsenden.

Hamburg, den 7. März 2013

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –  
Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht**

Amtl. Anz. S. 397

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 13 A 0030

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,  
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06  
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 13 A 0030  
**Dachdecker**  
4112 G 1201 Teilsanierung Sporthalle Gebäude 39
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
**Blomkamp 61, 22549 Hamburg**
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Sanierung Sporthalle  
Art und Umfang der Leistung:  
Ca. 1.800 m<sup>2</sup> bituminöse Flachdacheindeckung erneuern auf Holz bzw. Betondecke, einschließlich 6 Stück Regenwasserführungen mit Blecharbeiten, Einlaufkästen und Rohren. Ca. 12 Oberlichter (rund und eckig) erneuern. Ca. 500 m<sup>2</sup> Dachdämmung. Ca. 150 m Attikaverkleidung in Alu mit UK herstellen.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:  
Beginn der Ausführung: 21. Mai 2013  
Fertigstellung der Leistungen bis: 28. August 2013
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).  
Bewerbungsschluss: 27. März 2013  
Versand der Verdingungsunterlagen: 4. April 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe des Entgeltes: 8,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!  
Empfänger: siehe Buchstabe a)  
Kontonummer: 1 027 210 333  
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33  
BIC-Code: HASPDEHHXXX  
Verwendungszweck: Vergabe: 13 A 0030
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Hinweis:  
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:  
26. April 2013, 11.30 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:  
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.  
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27. Mai 2013
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent  
für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):

Vergabekammer (§ 104 GWB)

x) Sonstige Angaben:

**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt  
erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).**

**Technische Fragen: Herr Grade  
Telefon: 040/4 28 42 - 204**

Hamburg, den 8. März 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
– Bundesbauabteilung –**

237

**Auftragsbekanntmachung  
(Richtlinie 2004/18/EG)**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Wohnen, Stadterneuerung  
und Bodenordnung  
Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Zu Händen von Herrn Johannes Mezler  
Telefon: +49/40/4 28 40 - 23 10  
Telefax: +49/40/4 27 94 - 04 66  
E-Mail: johannes.mezler@bsu.hamburg.de  
Weitere Auskünfte erteilen:  
die oben genannten Kontaktstellen  
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten  
an:  
Sonstige: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**  
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
Wissenschaftliche Untersuchung „Beitrag des Wohnungsneubaus zur Wohnversorgung in Hamburg“.

- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung  
Dienstleistung  
Dienstleistungskategorie Nr. 8  
Forschung und Entwicklung  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg  
NUTS-Code DE6
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Wissenschaftliche Untersuchung zu den Versorgungswirkungen des Wohnungsneubaus in Hamburg. Auf der Basis einer typischen Auswahl jüngst bezogener Neubauten in Hamburg sollen die direkten und indirekten Versorgungseffekte des Wohnungsneubaus beschrieben werden. Dazu sollen die Bezieher der Neubauwohnungen und die der Vorwohnungen befragt werden. Die Untersuchung umfasst – neben der Auswertung von themenrelevanten Materialien und Statistiken – die Durchführung und Auswertung der auf der Basis des Angebots konkretisierten Erhebungen. Die Untersuchungsergebnisse, einschließlich von Empfehlungen zur Wohnungspolitik bzw. fachpolitischen Diskussion, sind in einem schriftlichen Bericht darzustellen. Der Bericht soll kompakt und für eine breitere Fachöffentlichkeit verständlich sein, differenzierte Daten in Anhängen ausweisen, und eine Kurzfassung enthalten. Erhebungsbogen und Auswertungsraster sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Auftragnehmer steht für eine Präsentation und Diskussion der Untersuchungsergebnisse gegenüber behördeninternen oder -externen Zielgruppen an bis zu 3 Terminen zur Verfügung. Der Auftrag ist eine von 4 gleichzeitig ausgeschriebenen Untersuchungen zu verschiedenen Fragen des Hamburger Wohnungsmarkts.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)  
Hauptgegenstand: 73300000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Geschätzter Wert ohne MwSt:  
Spanne von 72.000,- Euro bis 80.000,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: 6 Monate ab Auftragsvergabe.

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:

Haftpflichtversicherung:

Personenschäden: 1.500.000,- Euro

Sonstige Schäden: 500.000,- Euro

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja

Darlegung der besonderen Bedingungen:

Der/Die Auftragnehmer/in hat eigenverantwortlich die Datenbeschaffung sowie die Sicherstellung der Interviews zu organisieren. Er/Sie wird gemäß § 3 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG) vom 5. Juli 1990 (HmbGVBl. S. 133, 165, 226) in der jeweils geltenden Fassung tätig, unterwirft sich der Kontrolle des Datenschutzbeauftragten und arbeitet gemäß des vom Hamburgischen Datenschutzbeauftragten zugenehmigten Datenschutzkonzepts.

Besondere Vertragsbedingungen: Rücktrittsrecht bei Nichtzustandekommen eines Datenschutzkonzeptes, Vertragsstrafen bei Verstößen gegen die Vertraulichkeit bzw. (Erst-)Veröffentlichungsrechte.

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers ÖT-WSB1-122/13 einzureichen. Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (z.B. durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise gem. VOF sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen

sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen eine Übersetzung in die deutsche Sprache:

– Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberin bzw. der Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist, oder ob und auf welche Art sie oder er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.

– Formlose Erklärung, dass kein Ausschluss der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg von der Teilnahme am Wettbewerb nach § 4 Absatz 9 Buchstabe b) und c) VOF besteht, und dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 VOF vorliegen.

– Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden gegebenenfalls von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird gegebenenfalls eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.

– Namen/berufliche Qualifikation der Personen, die die Leistungen im Auftragsfall tatsächlich erbringen sollen.

– Juristische Personen haben einen aktuellen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht älter als 3 Monate, beizubringen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: vergleiche III.1.1

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Eine Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen. Der Auftraggeber behält sich die Anforderung folgender Nachweise vor:

– bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung,

– bei Leistungen für private Auftraggeber durch eine vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigung; ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Bewerbers zulässig.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

#### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren  
Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:  
Geplante Mindestzahl: 3  
Höchstzahl: 4
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:  
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zuerörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien          | Gewichtung |
|--------------------|------------|
| 1. Fachlicher Wert | 20 %       |
| 2. Zweckmäßigkeit  | 30 %       |
| 3. Qualität        | 40 %       |
| 4. Preis           | 10 %       |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ÖT-WSB1-122/13
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: –  
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 9. April 2013, 10.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:  
22. April 2013
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE  
Die Angebote sowie sämtliche beizubringende Erklärungen sind in deutscher Sprache abzufassen.

- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –  
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Der Auftrag ist eine von 4 gleichzeitig ausgeschriebenen Untersuchungen zum Hamburger Wohnungsmarkt.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Vergabekammer bei der Finanzbehörde  
Postanschrift:  
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,  
Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 107 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.  
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
6. März 2013

#### ANHANG A

##### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 231  
Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Hamburg, den 7. März 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 238

**Auftragsbekanntmachung**  
(Richtlinie 2004/18/EG)

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Freie und Hansestadt Hamburg  
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
 Amt für Wohnen, Stadterneuerung  
 und Bodenordnung  
 Postanschrift:  
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
 Deutschland  
 Zu Händen von Herrn Johannes Mezler  
 Telefon: +49/40/4 28 40 - 23 10  
 Telefax: +49/40/4 27 94 - 04 66  
 E-Mail: johannes.mezler@bsu.hamburg.de  
 Weitere Auskünfte erteilen:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
 die oben genannten Kontaktstellen  
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 Sonstige: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**  
 Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
 Wissenschaftliche Untersuchung „Wohnsituation der Niedrigeinkommensbezieher in Hamburg“.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung  
 Dienstleistung  
 Dienstleistungskategorie Nr. 8  
 Forschung und Entwicklung  
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg  
 NUTS-Code DE6
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Wissenschaftliche Untersuchung zur Wohnsituation der Niedrigeinkommensbezieher in Hamburg. Werkvertrag über eine wissenschaftliche Untersuchung mit folgenden Leistungen: Auf der Basis einer sekundärstatistischen Analyse von Daten der amtlichen Statistik (Mikrozensus, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe) soll die Haushalts- und Wohnsituation der Niedrigeinkommensbezieher bzw. deren Teilgruppen so beschrieben werden, dass Ansatzpunkte für die Wohnungspolitik erkennbar werden. Die Untersuchung umfasst – neben der Auswertung von weiteren themenrelevanten Materialien und Statistiken – die Durchführung und Auswertung der auf der Basis des Angebots konkretisierten Analyse. Die Untersuchungsergebnisse, einschließlich von Empfehlungen zur Wohnungspolitik bzw. fachpolitischen Diskussion, sind in einem schriftlichen Bericht darzustellen. Der Bericht soll kompakt und für eine breitere Fachöffentlichkeit verständlich sein, differenzierte Daten in Anhängen ausweisen, und eine Kurzfassung enthalten. Analysekonzept und Auswertungsraster sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Auftragnehmer steht für eine Präsentation und Diskussion der Untersuchungsergebnisse gegenüber behörderninternen oder -externen Zielgruppen an bis zu 3 Terminen zur Verfügung.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)  
 Hauptgegenstand: 73300000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
 Geschätzter Wert ohne MwSt:  
 Spanne von 45.000,- Euro bis 50.000,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
 Laufzeit: 6 Monate ab Auftragsvergabe.

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:  
 Haftpflichtversicherung:  
 Personenschäden: 1.500.000,- Euro  
 Sonstige Schäden: 500.000,- Euro  
 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.

- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:  
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers ÖT-WSB1-124/13 einzureichen. Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (z.B. durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise gem. VOF sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen eine Übersetzung in die deutsche Sprache:
- Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberin bzw. der Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist, oder ob und auf welche Art sie oder er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.
  - Formlose Erklärung, dass kein Ausschluss der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg von der Teilnahme am Wettbewerb nach § 4 Absatz 9 Buchstabe b) und c) VOF besteht, und dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 VOF vorliegen.
  - Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden gegebenenfalls von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird gegebenenfalls eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.
  - Namen/berufliche Qualifikation der Personen, die die Leistungen im Auftragsfall tatsächlich erbringen sollen.
  - Juristische Personen haben einen aktuellen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht älter als 3 Monate, beizubringen.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung.  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards: vergleiche III.1.1
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Eine Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen. Der Auftraggeber behält sich die Anforderung folgender Nachweise vor:
- bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung,
  - bei Leistungen für private Auftraggeber durch eine vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigung; ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Bewerbers zulässig.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren  
Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:  
Geplante Mindestzahl: 3  
Höchstzahl: 4
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:  
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zurörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Fachlicher Wert	20 %
2. Zweckmäßigkeit	30 %
3. Qualität	40 %
4. Preis	10 %
IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein	
IV.3) <b>Verwaltungsangaben</b>	
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ÖT-WSB1-124/13	
IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein	
IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: – Kostenpflichtige Unterlagen: Nein	
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 9. April 2013, 11.15 Uhr	
IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 22. April 2013	
IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: DE Die Angebote sowie sämtliche beizubringende Erklärungen sind in deutscher Sprache abzufassen.	
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –	
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –	

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) <b>Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:</b> Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
VI.3) <b>Zusätzliche Angaben:</b> Der Auftrag ist eine von 4 gleichzeitig ausgeschrieben Untersuchungen zum Hamburger Wohnungsmarkt.
VI.4) <b>Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren</b>
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Offizielle Bezeichnung: Freie und Hansestadt Hamburg Vergabekammer bei der Finanzbehörde Postanschrift: Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland
VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
6. März 2013

#### ANHANG A

#### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

#### III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 231

Postanschrift:

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Hamburg, den 7. März 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

239

#### Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

#### I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Wohnen, Stadterneuerung  
und Bodenordnung

Postanschrift:

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Zu Händen von Herrn Johannes Mezler

Telefon: +49/40/4 28 40 - 23 10

Telefax: +49/40/4 27 94 - 04 66

E-Mail: johannes.mezler@bsu.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

	Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: Sonstige: siehe Anhang A.III		gebnisse gegenüber behörderninternen oder -externen Zielgruppen an bis zu 3 Terminen zur Verfügung.
I.2)	<b>Art des öffentlichen Auftraggebers:</b> Regional- oder Lokalbehörde	II.1.6)	Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV) Hauptgegenstand: 73300000
I.3)	<b>Haupttätigkeit(en)</b> Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	II.1.7)	Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
I.4)	<b>Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber</b> Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein	II.1.8)	Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
		II.1.9)	Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
	<b>ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND</b>	II.2)	<b>Menge oder Umfang des Auftrags</b>
II.1)	<b>Beschreibung</b>	II.2.1)	Gesamtmenge bzw. -umfang: Geschätzter Wert ohne MwSt: Spanne von 50.000,- Euro bis 55.000,- Euro
II.1.1)	Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Wissenschaftliche Untersuchung „Nachfrage nach innerstädtischen Wohnstandorten in Hamburg“.	II.2.2)	Angaben zu Optionen: Nein
II.1.2)	Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung Dienstleistung Dienstleistungskategorie Nr. 8 Forschung und Entwicklung Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg NUTS-Code DE6	II.2.3)	Angaben zur Vertragsverlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
II.1.3)	Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag	II.3)	<b>Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:</b> Laufzeit: 6 Monate ab Auftragsvergabe.
II.1.4)	Angaben zur Rahmenvereinbarung: –		<b>ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN</b>
II.1.5)	Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Wissenschaftliche Untersuchung „Nachfrage nach innerstädtischen Wohnstandorten in Hamburg“. Die Untersuchung soll fundierte Informationen zu der in Hamburg festzustellenden Konzentration der Wohnungsnachfrage auf innerstädtische Wohnstandorte bereitstellen. Sie soll auf dieser Grundlage Aussagen über mögliche Ansätze der Stadtentwicklung machen, mit denen diese Ausweichprozesse durch Attraktivierung der entsprechenden Teilräume unterstützt werden können. Die Untersuchung umfasst – neben der Auswertung vorliegender themenrelevanter Materialien und Studien – die Durchführung und Auswertung der auf der Basis des Angebots konkretisierten Analysen. Die Untersuchungsergebnisse, einschließlich von Empfehlungen zur Wohnungspolitik bzw. fachpolitischen Diskussion, sind in einem schriftlichen Bericht darzustellen. Der Bericht soll kompakt und für eine breitere Fachöffentlichkeit verständlich sein, differenzierte Daten in Anhängen ausweisen, und eine Kurzfassung enthalten. Das Analysekonzept ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Auftragnehmer steht für eine Präsentation und Diskussion der Untersuchungser-	III.1)	<b>Bedingungen für den Auftrag</b>
		III.1.1)	Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Haftpflichtversicherung: Personenschäden: 1.500.000,- Euro Sonstige Schäden: 500.000,- Euro Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.
		III.1.2)	Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
		III.1.3)	Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
		III.1.4)	Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
		III.2)	<b>Teilnahmebedingungen</b>
		III.2.1)	Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers ÖT-WSB1-125/13 einzureichen. Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (z.B. durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen

Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise gem. VOF sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen eine Übersetzung in die deutsche Sprache:

- Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberin bzw. der Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist, oder ob und auf welche Art sie oder er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.
- Formlose Erklärung, dass kein Ausschluss der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg von der Teilnahme am Wettbewerb nach § 4 Absatz 9 Buchstabe b) und c) VOF besteht, und dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 VOF vorliegen.
- Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden gegebenenfalls von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird gegebenenfalls eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.
- Namen/berufliche Qualifikation der Personen, die die Leistungen im Auftragsfall tatsächlich erbringen sollen.
- Juristische Personen haben einen aktuellen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht älter als 3 Monate, beizubringen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung.  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards: vergleiche III.1.1

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eine Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen. Der Auftraggeber behält sich die Anforderung folgender Nachweise vor:

- bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung,
- bei Leistungen für private Auftraggeber durch eine vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigung; ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Bewerbers zulässig.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: -**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

- III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein
- III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **Verfahrensart**

- IV.1.1) **Verfahrensart: Verhandlungsverfahren**  
Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein
- IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden:**  
Geplante Mindestzahl: 3  
Höchstzahl: 4
- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**  
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zuerörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

- IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Fachlicher Wert	20 %
2. Zweckmäßigkeit	30 %
3. Qualität	40 %
4. Preis	10 %

- IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:** ÖT-WSB1-125/13
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:** Nein
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:**  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: -  
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:** 10. April 2013, 9.30 Uhr
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:** 22. April 2013

- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE  
Die Angebote sowie sämtliche beizubringende Erklärungen sind in deutscher Sprache abzufassen.
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Der Auftrag ist eine von 4 gleichzeitig ausgeschriebenen Untersuchungen zum Hamburger Wohnungsmarkt.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Vergabekammer bei der Finanzbehörde  
Postanschrift:  
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,  
Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 107 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.  
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
6. März 2013

#### ANHANG A

##### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 231

Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Hamburg, den 7. März 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

240

#### Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Wohnen, Stadterneuerung  
und Bodenordnung  
Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Zu Händen von Herrn Johannes Mezler  
Telefon: +49/40/4 28 40 - 23 10  
Telefax: +49/40/4 27 94 - 04 66  
E-Mail: johannes.mezler@bsu.hamburg.de  
Weitere Auskünfte erteilen:  
die oben genannten Kontaktstellen  
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
Sonstige: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**  
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
Wissenschaftliche Untersuchung „Praxis der energetischen Wohnungsmodernisierung in Hamburg“.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung  
Dienstleistung  
Dienstleistungskategorie Nr. 8  
Forschung und Entwicklung  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg  
NUTS-Code DE6

- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Wissenschaftliche Untersuchung „Praxis der energetischen Wohnungsmodernisierung in Hamburg“. Werkvertrag über eine wissenschaftliche Untersuchung mit folgenden Leistungen: Die Untersuchung soll zur Praxis der energetischen Wohnungsmodernisierung in Hamburg auf der Basis ausgewählter, für den Hamburger Mietwohnungsbestand typischer, Modernisierungsfälle Informationen bereitstellen. Die Untersuchung umfasst – neben der Auswertung von themenrelevanten Materialien und Statistiken – die Durchführung und Auswertung der auf der Basis des Angebots konkretisierten Erhebungen. Die Untersuchungsergebnisse, einschließlich von Empfehlungen zur Wohnungspolitik bzw. fachpolitischen Diskussion, sind in einem schriftlichen Bericht darzustellen. Der Bericht soll kompakt und für eine breitere Fachöffentlichkeit verständlich sein, differenzierte Daten in Anhängen ausweisen, und eine Kurzfassung enthalten. Fragebogen und Auswertungsraster sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Auftragnehmer steht für eine Präsentation und Diskussion der Untersuchungsergebnisse gegenüber behördeninternen oder -externen Zielgruppen an bis zu 3 Terminen zur Verfügung.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)  
Hauptgegenstand: 73300000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Geschätzter Wert ohne MwSt:  
Spanne von 54.000,- Euro bis 60.000,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Laufzeit: 6 Monate ab Auftragsvergabe.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:  
Haftpflichtversicherung:  
Personenschäden: 1.500.000,- Euro  
Sonstige Schäden: 500.000,- Euro
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:  
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja  
Der/Die Auftragnehmer/in hat eigenverantwortlich die Datenbeschaffung sowie die Sicherstellung der Interviews zu organisieren. Er/Sie wird gemäß § 3 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG) vom 5. Juli 1990 (HmbGVBl. S. 133, 165, 226) in der jeweils geltenden Fassung tätig, unterwirft sich der Kontrolle des Datenschutzbeauftragten und arbeitet gemäß des vom Hamburgischen Datenschutzbeauftragten zugenehmigten Datenschutzkonzepts.  
Besondere Vertragsbedingungen: Rücktrittsrecht bei Nichtzustandekommen eines Datenschutzkonzeptes, Vertragsstrafen bei Verstößen gegen die Vertraulichkeit bzw. (Erst-)Veröffentlichungsrechte.
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers ÖT-WSB1-126/13 einzureichen. Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (z.B. durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise gem. VOF sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen eine Übersetzung in die deutsche Sprache:  
– Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberin bzw. der Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist, oder ob und auf welche Art sie oder er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.  
– Formlose Erklärung, dass kein Ausschluss der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg von der Teilnahme am Wettbewerb nach § 4 Absatz 9 Buchstabe b) und c) VOF
- Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.

- besteht, und dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 VOF vorliegen.
- Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden gegebenenfalls von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird gegebenenfalls eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.
  - Namen/berufliche Qualifikation der Personen, die die Leistungen im Auftragsfall tatsächlich erbringen sollen.
  - Juristische Personen haben einen aktuellen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht älter als 3 Monate, beizubringen.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung.  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards: vergleiche III.1.1
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Eine Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen. Der Auftraggeber behält sich die Anforderung folgender Nachweise vor:
- bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung,
  - bei Leistungen für private Auftraggeber durch eine vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigung; ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Bewerbers zulässig.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: -
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

#### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren  
Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein

- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme angefordert werden:  
Geplante Mindestzahl: 3  
Höchstzahl: 4
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:  
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zuerörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien          | Gewichtung |
|--------------------|------------|
| 1. Fachlicher Wert | 20 %       |
| 2. Zweckmäßigkeit  | 30 %       |
| 3. Qualität        | 40 %       |
| 4. Preis           | 10 %       |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ÖT-WSB1-126/13
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: -  
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
10. April 2013, 10.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:  
22. April 2013
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE  
Die Angebote sowie sämtliche beizubringende Erklärungen sind in deutscher Sprache abzufassen.
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: -
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: -

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Der Auftrag ist eine von 4 gleichzeitig ausgeschriebenen Untersuchungen zum Hamburger Wohnungsmarkt.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Vergabekammer bei der Finanzbehörde  
Postanschrift:  
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,  
Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 107 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.  
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
6. März 2013
- ANHANG A**  
**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 231  
Postanschrift:  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland
- Hamburg, den 7. März 2013  
**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt** 241

## Gerichtliche Mitteilungen

### Zwangsversteigerung

323 K 46/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22547 Hamburg, Langbargheide 18 belogene, im Grundbuch von Lurup Blatt 1193 eingetragene, 956 m<sup>2</sup> große Grundstück, (Flurstück 1308), durch das Gericht versteigert werden.

Objektbeschreibung laut Gutachten vom 18. Juni 2012: Unterkellertes Einfamilienhaus, Wintergartenanbau mit Garagen und Nebengebäuden. 4 Zimmer. Wohnfläche etwa 114,44 m<sup>2</sup>. Nutzfläche im Kellergeschoss etwa 65,99 m<sup>2</sup>. Nutzfläche Garagengebäude etwa 50,00 m<sup>2</sup>. Teilweise Modernisierungsbedarf und Instandhaltungsrückstau. Fiktives Baujahr: 1969. Eigennutzung durch Eigentümer.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 277 000,- Euro (für jeden 1/2 Anteil 138 500,- Euro).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 17. Mai 2013, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) und [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de) (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 22. August 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteige-

rungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. März 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Altona**  
Abteilung 323

242

### Zwangsversteigerung

323 K 30/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Bahrenfelderstraße 158, 160 belegene, im Grundbuch von Ottensen Blatt 4995 eingetragene 192 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 416), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus mit zwei Hauseingängen bebaut. Im Erdgeschoss wird zurzeit ein Restaurant betrieben, Restaurantfläche etwa 125 m<sup>2</sup>. Weitere Nebenräume, Sozial- und Lagerräume, befinden sich im ersten Obergeschoss und im Dachgeschoss. Es sind zwei Wohnungen mit einer Wohnfläche von insgesamt 120 m<sup>2</sup> im Hauseingang 158 vorhanden. Baujahr: 1892, spätere Umbauten. Die Beheizung des Baukörpers erfolgt vermutlich über eine Gaszentralheizung; die Warmwasserversorgung vermutlich dezentral über Elektroeinzelgeräte. Alle Einheiten sind vermutlich vermietet. Das Grundstück liegt in einem städtebaulichen Sanierungsgebiet. Eine Innenbesichtigung war nur in Teilbereichen möglich.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 530 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 5. Juni 2013, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) und [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de) (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 22. August 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der

Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. März 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

243

### Zwangsversteigerung

616 K 22/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen das in Hamburg, Petersdorferstraße 7 A, 7 B, 21079 Hamburg belegene, im Grundbuch von Harburg Blatt 14640 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 348/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 1638 m<sup>2</sup> großen Flurstück 2742, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum Nummer 6 und das in im Grundbuch von Harburg Blatt 14660 eingetragene Teileigentum, bestehend aus 26/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 1668 m<sup>2</sup> großen Flurstück 2742, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz Nummer 26, durch das Gericht versteigert werden.

1-Zimmer-Wohnung, Wohnfläche 44 m<sup>2</sup>, Kochnische, Vollbad. Bau der Wohnanlage etwa 1986. Warmwasser über Gaszentralheizung. Für die Wohnung ist kein Mietverhältnis bekannt. Der Tiefgaragenstellplatz ist vermietet.

Verkehrswerte gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 68 000,- Euro für die Wohnung, 7 000,- Euro für den Stellplatz, 75 000,- Euro für beide Objekte.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 30. April 2013, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 71 -24 06.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist jeweils am 21. Mai 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem

Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 15. März 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

244

### Ausschließungsbeschluss

406 II 9/12. Auf Antrag des Herrn Klaus Peter Nord, Reinbeker Redder 96, 21031 Hamburg, Verfahrensbevollmächtigter: Notar Rolf Bruhn, Möllner Landstraße 30, 22113 Oststeinbek, Geschäftszeichen: Nord/Aufgebot, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Abteilung 406, durch die Rechtspflegerin Lebedicker:

Die Grundschuldbriefe Gruppe 02 Nummer 12942997 und 12942999 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Boberg Blatt 1578 in Abteilung III unter den Nummern 4 – vier – und 6 – sechs – über je 250 000,- DM eingetragenen Rechte für Klaus Peter Nord, Hamburg, werden für kraftlos erklärt.

### Tatbestand und Entscheidungsgründe:

Der Antragsteller hat den Verlust der Grundschuldbriefe und seine Antragsberechtigung glaubhaft gemacht. Danach ist der Antrag gemäß §§ 466 ff FamFG in Verbindung mit §§ 1162, 1192 BGB zulässig. Das Aufgebot wurde form- und fristgerecht bekanntgemacht. Irgendwelche Rechte wurden nicht angemeldet. Der Beschluss war daher auf Antrag gemäß §§ 439, 478 FamFG zu erlassen. Dieser Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam.

Hamburg, den 20. Februar 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 406

245

## Sonstige Mitteilungen

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung  
gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A**

**DESY-Ausschreibungsnummer: C2007-13**

- a) Auftraggeber:**  
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
- b) Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.
- c) Elektronische Auftragsvergabe:**  
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.
- d) Art des Auftrags:**  
Einheitspreisvertrag
- e) Ort der Ausführung:**  
DESY Betriebsgelände Hamburg.
- f) Art und Umfang der Leistung:**  
Zur Herstellung von vollentsalztem Wasser aus selbst geförderten Brunnenwasser für die Forschungsanlagen AMTF und FLASH II wird die Lieferung und Installation einer Wasseraufbereitungsanlage mit Umkehrosmose, Antiscalentdosierung und Kiesbettfilter, Permeatleistung 6 m<sup>3</sup>/h, Permeatspeicherbehälter 12 m<sup>3</sup> und Druckerhöhungsanlage 6 m<sup>3</sup>/h bei 4 bar benötigt.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** entfällt
- h) Losweise Vergabe:** entfällt
- i) Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**  
Beginn: Juni 2013, Vollendung: 33. Kalenderwoche 2013
- j) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**  
nicht zugelassen
- k) Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2007-13:  
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,  
Abteilung V4 Warenwirtschaft  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
- l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** entfällt
- m) Bei Teilnahmeantrag:**  
Anträge auf Teilnahme können bis zum 25. März 2013 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 27. März 2013 versendet.
- n) Frist für den Eingang der Angebote:**  
Bis Mittwoch, den 24. April 2013 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.
- o) Anschrift:**  
Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung  
**DESY C2007-13**  
**Angebotstermin: 24. April 2013, Uhrzeit 10.00 Uhr**  
per Briefpost/Boten zu richten an:  
**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**  
**Haus- und Lieferanschrift:**  
**Notkestraße 85, 22607 Hamburg**  
**Briefpost: 22603 Hamburg**  
oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.
- p) Sprache:**  
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Eröffnung:**  
Mittwoch, den 24. April 2013 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.  
Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten:**  
Sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,- Euro netto beträgt, ist eine Sicherheit über die Vertragserfüllung von 5 % der Auftragssumme brutto bzw. für die Zeit der Verjährungsfrist von Mängelansprüchen von 3 % der Schlussrechnungssumme brutto zu leisten. Die Sicherheiten können gegen Bürgschaften abgelöst werden.
- s) Zahlungsbedingungen:**  
sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.
- t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**  
Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**  
Der Nachweis der Eignung sollte durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) des VHB – Bund – Ausgabe 2008 – August 2012 abzugeben und nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen sämtliche Bestätigungen/Nachweise der Eigenerklärungen zur Abwendung eines Ausschlusses vorzulegen.
- v) Zuschlagsfrist:** 24. Mai 2013
- w) Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**  
Kaufmännischer Direktor des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY.

Hamburg, den 7. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY** 246

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)**

**DESY Ausschreibungsnummer:  
C2013-13-PETRAIII Planspiegel**

**a) Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

**b) Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)

**c) Form in der Angebote einzureichen sind:**

Angebote sind schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung  
DESY C2013-13-PETRAIII Planspiegel,  
Angebotstermin 4. April 2013“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

**d) Art und Umfang der Leistung:**

Im Wege einer öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A sollen 2 Stück Planspiegel für PETRA III beschafft werden.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

**e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:**

Los 1: 1 Stück Zylinder-Planspiegel M1 PETRA III P64  
Los 2: 1 Stück Planspiegel M2 PETRA III P64

**f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:**  
gemäß Vergabeunterlagen

**g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

kürzest möglich

**h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
Frau Roy  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

**i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 28. März 2013 angefordert werden.**

Ablauf der Angebotsfrist: **4. April 2013**

Ablauf der Bindefrist: **30. April 2013**

**j) Geforderte Sicherheiten:**

Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50.000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Gewährleistung einbehalten.

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

**l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Referenzen (Beschreibung) über bereits erbrachte Leistungen der geforderten Art mit Nennung von Kontaktdaten des Auftraggebers.
- Detaillierter Projektplan.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise 1 bis 7 die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

**m) Vervielfältigungskosten:** entfällt

**n) Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 8. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

247

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)**

**DESY Ausschreibungsnummer: C2014-13**

**a) Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

- b) Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)
- c) Form in der Angebote einzureichen sind:**  
Angebote sind schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:  
„**Öffentliche Ausschreibung DESY C2014-13, Angebotstermin 11. April 2013**“  
per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim  
**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg**  
eingehen.  
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.
- d) Art und Umfang der Leistung:**  
Fertigung und Lieferung von 36 Stück Graniträger gemäß den Technischen Spezifikationen Graniträger zum WA 384280 vom 21. Februar 2013, FS-BT 001/2011 Version 1.0/27.10.2011 und den DESY-Zeichnungen.  
Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg
- e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:** entfällt
- f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:** entfällt
- g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**  
kürzestmöglich
- h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**  
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
Frau Roy  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
- i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 4. April 2013 angefordert werden.**  
Ablauf der Angebotsfrist: **11. April 2013**  
Ablauf der Bindefrist: **10. Mai 2013**
- j) Geforderte Sicherheiten:**  
Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50.000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche einbehalten. Eine Ablösung durch Bürgschaft ist möglich.
- k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**  
Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

**l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Referenzen der letzten 3 Jahre über die Herstellung von Graniträgern oder Vergleichbarem. Es gelten lediglich die Eintragungen im beigefügten Vordruck.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

**m) Vervielfältigungskosten:** entfällt

**n) Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 7. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

248

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)  
DESY Ausschreibungsnummer: C2015-13**

**a) Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

**b) Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)

**c) Form in der Angebote einzureichen sind:**

Angebote sind schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

„**Öffentliche Ausschreibung DESY C2015-13, Angebotstermin 16. April 2013**“

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY****Haus- und Lieferanschrift:**

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

**d) Art und Umfang der Leistung:**

Fertigung und Lieferung 1 Ges 721 Stück eTOF Einzelbauteile gemäß der Technischen Spezifikation zum WA 386048 vom 21. Februar 2013, Technische Spezifikation Vakuum 005/2008 Version 1.0/13. November 2008 und den DESY-Zeichnungen.

**BEISTELLUNGEN:**

Die erforderlichen CA40 Flansche werden von DESY kostenlos zur Verfügung gestellt.

Alles vom DESY beigestellte, überschüssige Material, wie Halbzeug oder andere Bauteile, sind mit der letzten Bauteillieferung an DESY zurückzuliefern.

Für die Beistellungen ist bei Beauftragung ein gesonderter Verwahrungsvertrag mit DESY abzuschließen.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

**e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: entfällt****f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: entfällt****g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: kürzestmöglich****h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Abteilung V4 – Warenwirtschaft

Frau Roy

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

**i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 9. April 2013 angefordert werden.**

Ablauf der Angebotsfrist: **16. April 2013**

Ablauf der Bindefrist: **17. Mai 2013**

**j) Geforderte Sicherheiten:**

Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50.000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche einbehalten. Eine Ablösung durch Bürgschaft ist möglich.

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

**l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Referenzen der letzten 3 Jahre über die Herstellung von Bauteilen in der Feinmechanik und im UHV-Bereich. Es gelten lediglich die Eintragungen im beigefügten Vordruck.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

**m) Vervielfältigungskosten: entfällt****n) Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 7. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

249

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung  
gemäß § 12 Absatz 1 VOL/A**

**DESY Ausschreibungsnummer: C2020-13**

**a) Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Haus- und Lieferanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

**b) Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A

**c) Form in der Angebote einzureichen sind:**

Angebote sind schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

„**Öffentliche Ausschreibung DESY C2020-13  
Angebotstermin 19. April 2013**“

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY****Haus- und Lieferanschrift:**

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

**d) Art und Umfang der Leistung:**

Lieferung eines selbstfahrenden Scherenhubtisches für XFEL.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

**e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: entfällt****f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: entfällt****g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

Lieferung: 8 Wochen nach Auftragseingang.

**h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
Frau Roy  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

**i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 22. März 2013 angefordert werden.**

Ablauf der Angebotsfrist: **19. April 2013**

Ablauf der Bindefrist: **17. Mai 2013**

**j) Geforderte Sicherheiten:**

Für die Zeit der Verjährungsfrist von Mängelansprüchen wird bei einer Schlussrechnungssumme von mehr als 50.000,- Euro + MwSt. ein Sicherheitsbetrag in Höhe von 5% einbehalten. Eine Ablösung durch Bürgschaft ist möglich.

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:**

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

**l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.

– Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

– Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind. Alle geforderten Nachweise und Erklärungen, die dort nicht hinterlegt sind, sind mit dem Angebot einzureichen.

**m) Vervielfältigungskosten: entfällt****n) Zuschlagskriterien: preisgünstigstes Angebot.**

Hamburg, den 8. März 2013

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

250

**Auftragsbekanntmachung**

(Richtlinie 2004/18/EG)

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Postanschrift:

Sekretariat Abt. Warenwirtschaft V4  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland  
Telefon: +49/40/89 98 - 24 80  
Telefax: +49/40/89 98 - 40 09  
Zu Händen von Frau Roy  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:  
<http://www.desy.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:**

Öffentlich geförderte Stiftung bürgerlichen Rechts

**I.3) Haupttätigkeit(en)**

Forschung

**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
EO 005-13 XFEL, Lieferung und Installation Wärmeversorgung, Raumluftechnik, Gebäudeautomation – TGA 4 und TGA 5.2 HVAC des European XFEL.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung  
Bauftrag  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:  
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
in der Helmholtz-Gemeinschaft  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
NUTS-Code DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Inhalt des Leistungsverzeichnisses ist die Wärmeversorgung, Raumluftechnik und zugehörige Gebäudeautomation für die Bauwerke des Projektes XFEL am Osdorfer Born und für einzelne Bauwerke auf dem XFEL-Betriebsgelände in Schenefeld. Das Gebäude am Osdorfer Born besteht aus einem 4-stöckigen unterirdischen Schacht XS1 mit den Abmessungen (BxHxL) ca. 22 x 26 x 50 m und der 2-geschossigen oberirdischen Halle XHE1 mit den Abmessungen (BxHxL) ca. 24 x 10 x 50 m. Die betreffenden Gebäude auf dem XFEL-Gelände in Schenefeld bestehen aus einem 2-stöckigen unterirdischen Schacht XS3 mit den Abmessungen (BxHxL) ca. 33 x 15 x 18 m und der 3-geschossigen oberirdischen Halle XHE3 mit den Abmessungen (BxHxL) ca. 57 x 13 x 33 m, sowie dem unterirdisch liegenden 2-geschossigen Dumpschacht XSDU2 mit den Abmessungen (BxHxL) ca. 24 x 10 x 8 m. Der Schacht XSDU2 ist nur über den Tunnel XTD4 (Länge ca. 300 m) vom Schacht XS3 aus zu erreichen. Weiterhin gehört die Ausstattung der unterirdischen Tunnel XTD2, XTD4+10 und XTD9 zum Umfang des Leistungsverzeichnisses, wobei es von der Kostengruppe 420/430 nur Installationen im Tunnel XTD9 gibt. Der Tunnel XTD9 ist ca. 545 m lang, hat einen Durchmesser von 4,6 m und verläuft unterirdisch auf dem Gelände Schenefeld.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)  
Hauptgegenstand: 45331000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- II.1.8) Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Die Wärmeversorgung umfasst die betriebsfertige Installation innerhalb der benannten Gebäude von zwei indirekten Wärmeübergabestationen an ein XFEL-Wärmeinselnetz, drei Verteilern sowie zahlreichen Heizkreisen. Die Heizkreise versorgen hauptsächlich raumluftechnische Anlagen und vereinzelt statische Heizkörper, Konvektoren und Umluftheizgeräte. Die Nennweiten gehen von DN15 bis DN100. Es werden ungefähr folgende Stahlrohrleitungen in größeren Mengen verbaut:  
DN 100: 25 m  
DN 80: 110 m  
DN 65: 190 m  
DN 50: 170 m  
DN 32: 40 m  
DN 25: 100 m  
Es werden ungefähr folgende Kupferrohrleitungen in größeren Mengen verbaut:  
DN 65: 650 m  
DN 50: 270 m  
DN 32: 150 m  
DN 25: 130 m  
DN 20: 320 m  
DN 15: 750 m  
Die Raumluftechnik umfasst die betriebsfertige Installation von 19 Lüftungsanlagen ohne thermodynamische Aufbereitung, 18 Teilklimaanlagen, 4 Entrauchungsanlagen und 2 Spüllüftungsanlagen einschließlich der Kanäle für die Luftverteilung. Es werden ungefähr folgende Kanalmassen verbaut:  
gerader Kanal aus verzinktem Stahlblech: 2700 m<sup>2</sup>  
Formteile aus verzinktem Stahlblech: 1400 m<sup>2</sup>  
Gerader Kanal als L90-Luftleitung: 20 m<sup>2</sup>  
Formteile als L90-Luftleitung: 30 m<sup>2</sup>  
Zu den Lüftungsanlagen gehören z.B. WC-Abluftanlagen (480 m<sup>3</sup>/h bzw. 60m<sup>3</sup>/h) und mehrere Batterie-Abluftanlagen (100-160m<sup>3</sup>/h). Bei den Entrauchungsanlagen handelt es sich um Dach-Brandgasventilatoren (24.000-30.000m<sup>3</sup>/h).  
Die Teilklimaanlagen umfassen Zu- und Abluftanlagen mit Heiz-, Kühl- und teilweise Entfeuchtungsfunktion für Technikräume und Tunnel mit Volumenströmen von ca. 7000 m<sup>3</sup>/h bis ca. 60.000m<sup>3</sup>/h.  
Weiterhin beinhaltet der Titel die betriebsfertige Installation von zwei Kaltwassererzeugern mit Lufrückkühlern, zwei Klima-Kaltwasserverteilern und zahlreichen Kaltwasserkreisen. Die Klima-Kaltwasserkreise versorgen hauptsächlich raumluftechnische Anlagen. Die Nennweiten gehen von DN25 bis DN150. Es werden ungefähr folgende geprimierte Stahlrohre in größeren Mengen verbaut:  
DN 150: 200 m  
DN 125: 70 m

DN 80: 190 m  
 DN 65: 120 m  
 DN 50: 110 m  
 DN 40: 70 m  
 DN 25: 300 m

Die Mess-, Steuer- und Regeltechnik umfasst die zum Betrieb der oben genannten Anlagen, Heiz- und Kühlkreise notwendigen Feldgeräte, Steuer- und Regelkomponenten einschließlich deren betriebsfertiger Programmierung. Eine Ausnahme bilden die Anlagen, die zur Belüftung und Entrauchung der Tunnel verwendet werden. Das betrifft die Brandgasventilatoren, 2 Teilklimaanlagen und eine Lüftungsanlage zur Außenluftnachströmung im Entrauchungsfall. Die Schaltschränke für diese Anlagen werden von DESY selbst erstellt und betreut. Ausführungszeitraum auf dem Gelände Osdorfer Born ist ca. Juli 2013 bis Ende Dezember 2013. Ausführungszeitraum auf dem Gelände Schenefeld ist ca. März 2014 bis Ende August 2014.

- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein  
 II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung: Nein  
 II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
 Laufzeit: 14 Monate ab Auftragsvergabe.

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:  
 Versicherungen in Höhe von mindestens 1,5 Mio. Euro jeweils für Personen- und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Der Nachweis ist mit der Bewerbung einzureichen. Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:  
 Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
 Bietergemeinschaften sind zugelassen. Mit der Angebotsabgabe muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist. Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:  
 Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

### III.2) **Teilnahmebedingungen**

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung, VHB-Bund-Ausgabe 2008, Stand August 2012). Die Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 mit den vorgesehenen Angaben und Referenzen gem. Formblatt 444 sind mit dem Angebot einzureichen. Nachweis der zuständigen Versicherungsträger (nur für ausländische Bieter). Für alle Beteiligten von Bietergemeinschaften und für Subunternehmer sind ebenfalls die vorgenannten Angaben einzureichen. Bewerbungen, die die geforderten Angaben, Erklärungen oder Nachweise (auch Versicherungsnachweise) nicht enthalten, können unberücksichtigt bleiben.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: –
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit: –
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

### **ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
 Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: EO 005-13 XFEL
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:  
 Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 5. April 2013

- Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
14. Mai 2013, 10.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 28. Juni 2013
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
14. Mai 2013  
Ort: Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Notkestrasse 85, 22607 Hamburg, Geb. 11 a, R012  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja  
Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: gem. § 14 EG Abs. 1 VOB/A

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren  
Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt  
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn, Deutschland,  
Telefon: +49/228/94 99 - 0  
Telefax: +49/228/94 99 - 163  
E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
8. März 2013

Hamburg, den 8. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

251

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Maurienstraße 15, 22305 Hamburg  
Telefon: 040/4 26 66 - 95 32, Telefax: 040/4 26 66 - 95 05  
E-Mail: einkauf@gmh-hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Garten- und Landschaftsbauarbeiten einschließlich Rohrleitungsbau und Elektroarbeiten.
- e) Bildungszentrum Tor zur Welt, Aussenanlagen  
Krieterstraße, Buddestraße 25, 21109 Hamburg
- f) Vergabenummer: **GMH-049**  
Ca. 1900 to div. Böden auskoffern + abtransportieren; 950 m<sup>2</sup> Asphaltfläche abbrechen + entsorgen ca. 900 m<sup>3</sup> Füllboden; ca. 600 m<sup>3</sup> div. Substrate; ca. 3340 m<sup>2</sup> Betonplatten in div. Ausführungen; inkl. sämtlicher Betonfertigteile, Randbegrenzungen, Treppen, Umzäunungen, Überfahrten, Einbauten (Bänke, Leuchten, Beton-schiffe), inkl. Pflanzungen (ca 40 St. Bäume; ca. 4000 St. Sträucher; ca. 2000 St. Stauden) + ca 3200 m<sup>2</sup> EPDM Flächen + wassergeb. Wegedecken. Bestandsuntergründe vorber., -leitungen mittels ca. 55 m Probe- + Suchgraben bis zu 2,00 m Tiefe inkl. Sicherungsmaßn., teilw. Handschachtung suchen ggfs. Stilllegung; Aufrechterhalt. Vorflut Einlaufbauwerk; neue Rohrleitg. + Schächte setzen, inkl. 300 m Kabelschutzrohre, ca. 2 St. Hauseinf., ca. 550 m Erdkabel liefern + verlegen, inkl. Anschlüssen + Nebenarb.; Falltg., Hofeinläufe inkl. Anschlüssen. Erdrakete, inkl. Vor- + Nebenarb., Genehmigungen, Start- + Zielgrube; Durchpressung mittels Erdrakete, inkl. Schutzrohre; Verbau; ca. 150 m<sup>3</sup> Z2 Boden entsorgen; ca 325 m Abwasserr. liefern + verlegen.
- g) Bauleistungen für die Sanierung eines Schulgebäudes.
- h) Die Fachlose Garten- und Landschaftsbau, Rohrleitungsbau und Elektro sind gemeinsam in einer Leistungsbeschreibung ausgeschrieben. Diese Fachlose werden zusammen an einen Unternehmer vergeben.
- i) Beginn: 9. Mai 2013, Ende: 29. Oktober 2013
- j) Nebenangebote sind nicht zulässig.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme vom 12. März 2013 bis 5. April 2013, Uhrzeit: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 25,- Euro.  
Erstattung: Nein  
Zahlungsweise: Ausschließlich Verrechnungsscheck.  
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 9. April 2013, 14.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Maurienstraße 15, 22305 Hamburg, Zimmer 137
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 9. April 2013 um 14.00 Uhr. Anschrift: siehe Buchstabe o).  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A a) bis i) zu machen.

420

Freitag, den 15. März 2013

Amtl. Anz. Nr. 21

Weitere auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise und Angaben:

- Versicherungsbestätigung der Haftpflichtversicherung
- Terminplan mit Zwischenterminen
- geplanter Personaleinsatz für das Projekt
- Qualifikation eingesetzten Personals
- Zertifizierung des Unternehmens

v) Die Zuschlagsfrist endet am 13. Mai 2013

w) Beschwerdestelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Zu Händen Frau Gertrud Theobald  
Maurienstraße 15, 22305 Hamburg  
Telefax: 040/4 27 92 - 71 20

Hamburg, den 8. März 2013

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH**

252

#### Ausschreibung gemäß § 12 Nummer 1 VOL/A

f & w fördern und wohnen AöR,  
– Abteilung Beschaffungsmanagement –,  
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,  
E-Mail: [Ausschreibung@foerdernundwohnen.de](mailto:Ausschreibung@foerdernundwohnen.de)

Ausschreibung Nummer **AÖA 008-2013**

Die Lieferung von **Holz und Stroh Pellets für Pferde** soll vergeben werden.

Die Unterlagen können schriftlich bis zum **2. April 2013** gegen einen Verrechnungsscheck in Höhe von 10,- Euro unter dem Kennwort „**AÖA 008-2013**“ abgefordert werden. Der Scheck muss dem Antrag beigelegt sein. Eine Rückerstattung ist ausgeschlossen.

Die Unterlagen können unter

**f & w fördern und wohnen AöR,  
Poststelle Erdgeschoss, Submissionsstelle  
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,  
montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

abgefordert bzw. eingesehen werden.

Die Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet ab dem **8. April 2013** unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

[www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

Ausschreibungen für  
Leistungen (VOL) und Bauleistungen (VOB)  
**AÖA 008-2013**

Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die mit einer Einreichung von Referenzen mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Einreichfrist: **2. April 2013, 13.00 Uhr**

Hamburg, den 7. März 2013

**f & w fördern und wohnen AöR**

253

#### Gläubigeraufruf

Der Verein **Hamburger Sportverein Ochsenzoll-Norderstedt e.V.**, Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, sich bei ihm zu melden.

Hamburg, den 12. Dezember 2012

**Die Liquidatoren**

254

#### Gläubigeraufruf

Der eingetragene Verein **DHB-Netzwerk Haushalt Berufsverband der Haushaltsführenden Landesverband Hamburg Ortsverband Süderelbe e.V.** ist mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 8. November 2012 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Verein unter der Anschrift Kapellenweg 10, 21077 Hamburg, zu melden.

Hamburg, den 15. Februar 2013

**Die Liquidatorinnen**

255

#### Gläubigeraufruf

Der Verein **Lessing-Gesellschaft zu Hamburg e.V.** wurde durch Mitgliederversammlung vom 14. Dezember 2012 zum 31. Dezember 2012 aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, sich mit dem Verein in Verbindung zu setzen. Zu Liquidatoren wurden Herr Kurt Römer, Glinde Weg 1a, 21465 Reinbek, Herr Paul Behrens, Poppenbüttler Straße 225, 22851 Norderstedt sowie Herr Gerd Arnold, Zimmerstraße 17, 22085 Hamburg, bestellt.

Hamburg, den 19. Februar 2013

**Die Liquidatoren**

256